

Gesamtübersicht

Liste der verwendeten Abkürzungen auf Deutsch	11
Liste der verwendeten Abkürzungen auf Rumänisch.....	13
Liste der verwendeten Zeichen	14
Vorwort	15
Dank	17
Kapitel 1 EINFÜHRUNG	19
Kapitel 2 FALSCHERE FREUNDE IN DER LINGUISTISCHEN FORSCHUNG: ANSÄTZE, PERSPEKTIVEN UND ERSTE ERWÄGUNGEN	33
Kapitel 3 FALSCHERE FREUNDE IM FOKUS	147
Kapitel 4 FALSCHERE FREUNDE DEUTSCH↔RUMÄNISCH.....	219
Kapitel 5 ÜBERLEGUNGEN ZUR ERSTELLUNG EINES GLOSSARS DER FALSCHERE FREUNDE DEUTSCH↔RUMÄNISCH	263
Kapitel 6 SCHLUSSBEMERKUNGEN UND MÖGLICHE ANWENDUNGSBEREICHE.....	299
Bibliografie	315
Anhang I Auszug vom Glossar der falschen Freunde DEUTSCH↔RUMÄNISCH	345
Anhang II Auszug vom Glossar der falschen Freunde DEUTSCH→ENGLISCH→RUMÄNISCH.....	362
Anhang III Statistik der innersprachlichen Interferenzen im Korpus DEUTSCH↔RUMÄNISCH	364
Lebenslauf	365

Inhaltsverzeichnis

Liste der verwendeten Abkürzungen auf Deutsch	11
Liste der verwendeten Abkürzungen auf Rumänisch.....	13
Liste der verwendeten Zeichen	14
Vorwort	15
Dank	17
Kapitel 1 EINFÜHRUNG	19
1.1. Warum eine Dissertation zum Thema <i>falsche Freunde</i> ?	19
1.2. Ziele der Forschung	22
1.2.1. Eine Definition der semantischen falschen Freunde erarbeiten	22
1.2.2. Die Interaktion zwischen den falschen Freunden und möglicherweise relevanten innersprachlichen Interferenzen analysieren	23
1.2.3. Ein exemplifikatorisches Korpus der falschen Freunde für das Verhältnis Deutsch↔Rumänisch erstellen.....	25
1.2.4. Ein Glossar der falschen Freunde Deutsch↔Rumänisch als Referenzinstrument für eine Vielfalt von Nutzerprofilen entwickeln ..	25
1.2.5. Eine übersichtliche Klassifizierung der falschen Freunde anhand stabiler Parameter erarbeiten	26
1.3. Arbeitshypothesen	27
1.4. Methoden und Quellen.....	29
1.5. Aufbau der Arbeit	30
Kapitel 2 FALSCHER FREUNDE IN DER LINGUISTISCHEN FORSCHUNG: ANSÄTZE, PERSPEKTIVEN UND ERSTE ERWÄGUNGEN	33
2.1. Nachschlagewerke mit Referenzcharakter.....	37
2.1.1. Die Langenscheidt Reihe <i>Typische Fehler</i>	38
2.1.2. Der lexikografische Hintergrund der Langenscheidt-Reihe <i>Typische Fehler</i>	45
2.1.3. Die Hueber-Reihe <i>Fehler und Sprachfallen</i>	46
2.1.4. Die mehrsprachige Perspektive	50
2.1.5. Die landeskundliche Perspektive	51
2.1.6. Die etymologische Perspektive	62
2.1.7. Vorläufige Feststellungen betreffend die Nachschlagewerke	67
2.2. Didaktische, praxis-orientierte Werke	71
2.3. Vorläufige Feststellungen betreffend die didaktischen Werke	84
2.4. Theoretische Werke zum Jahr 2000.....	85

2.5.	Vorläufige Feststellungen betreffend die theoretischen Werke vor dem Jahr 2000	119
2.6.	Theoretische Werke nach dem Jahr 2000	120
2.7.	Vorläufige Feststellungen betreffend die theoretischen Werke nach dem Jahr 2000.....	144
Kapitel 3	FALSCHERE FREUNDE IM FOKUS	147
3.1.	Etablierte Definitionen der <i>falschen Freunde</i>	147
3.1.1.	Koessler/Derocquigny (1928)	147
3.1.2.	Gauger (1989)	148
3.1.3.	Breitkreuz (1991)	148
3.1.4.	Bunčič (2000).....	149
3.1.5.	Patzke (2000)	149
3.1.6.	Mertens (2001).....	150
3.1.7.	Enell-Nilsson (2008).....	150
3.1.8.	Chamizo Domínguez (2008).....	152
3.1.9.	Erkenntnisse der FF-Forschung	152
3.2.	<i>Falsche Freunde</i> – eine Arbeitsdefinition	154
3.2.1.	Materielle Ähnlichkeit oder Identität	155
3.2.2.	Paronymische Attraktion.....	157
3.2.3.	Semantische Unterschiedlichkeit	158
3.2.3.1.	Äquivalenz.....	158
3.2.3.2.	Lexikalische Äquivalenz	159
3.2.3.3.	Totale und partielle semantische Äquivalenz.....	161
3.2.4.	Sprachenpaar	163
3.2.5.	Materialisierung im Rahmen des individuellen Sprachgebrauchs	164
3.2.6.	Störung oder Einstellung der Kommunikation.....	165
3.2.7.	Definition der <i>falschen Freunde</i>	167
3.3.	Überschneidungsbereiche der falschen Freunde mit anderen lexikalischen Relationen.....	168
3.3.1.	<i>Falsche Freunde</i> und die Paronymie	171
3.3.1.1.	Definition der Paronymie	171
3.3.1.2.	Sind Paronyme falsche Freunde?	174
3.3.2.	Interferenz, Transfer, Interferenzfehler	179
3.3.2.1.	Interferenz versus Transfer.....	179
3.3.2.2.	Auswirkungen auf die FF-Forschung	183
3.3.2.3.	<i>Falsche Freunde</i> als Ausdruck der Interferenz	184
3.3.3.	<i>Falsche Freunde</i> und die Synonymie.....	194
3.3.3.1.	Definition der Synonymie	195

3.3.3.2. Extension und Intension	196
3.3.3.3. Totale und partielle Synonymie.....	200
3.3.3.4. <i>Falsche Freunde</i> versus Synonyme.....	202
3.3.4. <i>Falsche Freunde</i> und Internationalismen.....	206
3.3.4.1. Definition der Internationalismen.....	208
3.3.4.2. <i>Falsche Freunde</i> versus Internationalismen	210
3.3.5. <i>Falsche Freunde</i> und die Polysemie	215
3.4. <i>Falsche Freunde</i> – Konvergenzpunkt der intralingualen und interlingualen Interferenzen	216
Kapitel 4 FALSCHEN FREUNDE DEUTSCH↔RUMÄNISCH.....	219
4.1. Germanismen im Rumänischen – wahre oder falsche Freunde?	219
4.2. Diachronische und synchronische Hybridität	227
4.2.1. Der heutige Einfluss des <i>Eurospeaks</i>	228
4.2.2. Der heutige Einfluss des Englischen	232
4.3. Interferenzen und... Synergien	235
4.4. Interferenzen und „typische“ Fehler	251
4.4.1. Interferenzen in Rumäniendeutsch	251
4.4.2. Interferenzen im Bundesdeutschen	254
4.5. <i>Falsche Freunde</i> zwischen Sprachenhybridität und individueller Mehrsprachigkeit	261
Kapitel 5 ÜBERLEGUNGEN ZUR ERSTELLUNG EINES GLOSSARS DER FALSCHEN FREUNDE DEUTSCH↔RUMÄNISCH	263
5.1. Das Korpus	263
5.1.1. Das Auswahlverfahren der Lexeme	264
5.1.1.1. Die Methode	264
5.1.1.2. Die Auswahlkriterien.....	267
5.2. Der Interferenzhintergrund	268
5.2.1. Homoetymologische versus heteroetymologische Interferenzen	268
5.2.2. Asymmetrische und symmetrische Interferenzen	269
5.2.3. Weitere zu berücksichtigende Faktoren der Interferenz.....	271
5.2.3.1. Paronymie.....	273
5.2.3.2. Polysemie	275
5.2.3.3. Bedeutungsspezialisierungen	277
5.2.3.4. Bedeutungsverschlechterungen und -verbesserungen	279
5.2.3.5. Bedeutungswandel.....	280
5.3. Das Glossar	280
5.3.1. Lexikologie, Lexikografie, Nachschlagewerke	281
5.3.2. Nachschlagewerke: <i>das Wörterbuch</i>	282
5.3.3. Nachschlagewerke: <i>das Glossar</i>	286

5.4. Merkmale des Glossars zu den falschen Freunden DEUTSCH↔RUMÄNISCH	286
5.4.1. Der Nutzungszweck	286
5.4.2. Inhalt und Struktur des Glossars DEUTSCH↔RUMÄNISCH	287
5.5. Merkmale des Glossars zu den falschen Freunden DEUTSCH→ENGLISCH→RUMÄNISCH	292
5.5.1. Der Nutzungszweck	292
5.5.2. Inhalt und Struktur des Glossars DEUTSCH→ENGLISCH→RUMÄNISCH	293
5.6. Eine praktische Klassifizierung der falschen Freunde DEUTSCH↔RUMÄNISCH	294
5.7. Erkenntnisse aus der Korpusanalyse DEUTSCH↔RUMÄNISCH	296
Kapitel 6 SCHLUSSBEMERKUNGEN UND MÖGLICHE ANWENDUNGSBEREICHE	299
6.1. Kausale Zusammenhänge zwischen den innersprachlichen und den zweisprachlichen Interferenzfällen	299
6.2. Etymologische Verwandtschaft	300
6.3. Falsche Freunde als <i>semantische falsche Freunde</i>	301
6.4. Falsche Freunde als Ausdruck der Sprachennähe	302
6.5. Falsche Freunde als Resultat des Sprachkontaktes	304
6.6. Erzielte Ergebnisse der Forschung	305
6.7. Vorschläge betreffend die Anwendungsmöglichkeiten der Glossare	307
6.7.1. Die Glossare als Lerninstrumente	307
6.7.2. Das Hauptglossar als Referenzinstrument in der Textproduktion	309
6.7.3. Das Hauptglossar als Referenzwerk zur Erstellung von Übungen und Tests	310
6.7.4. Das Hauptglossar als Referenzwerk in der kontrastiven lexikalischen Analyse	311
6.8. Die paronymische Attraktion als Ursache der falschen Freunde (Zusammenfassung)	311
Bibliografie	315
Anhang I Auszug vom Glossar der falschen Freunde DEUTSCH↔RUMÄNISCH	345
Anhang II Auszug vom Glossar der falschen Freunde DEUTSCH→ENGLISCH→RUMÄNISCH	362
Anhang III Statistik der innersprachlichen Interferenzen im Korpus DEUTSCH↔RUMÄNISCH	364
Lebenslauf	365